

Autonomie des Rechts nach 1945

Eine Veröffentlichung aus dem Arbeitskreis für Rechtswissenschaft und
Zeitgeschichte an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz
Hrsg. v. Joachim Rückert u. Lutz Raphael

Autonomie des Rechts nach 1945

Herausgegeben von
Joachim Rückert und
Lutz Raphael

Mohr Siebeck

In diesem Aufsatzband erkunden Historiker und Rechtswissenschaftler gemeinsam, wie sich die Autonomie des Rechts in den politischen, wirtschaftlichen und sozialen Umbrüchen seit 1945 entwickelt hat. Dieses liberale Schlüsselkonzept des 19. Jahrhunderts hat für die Entwicklung der Demokratie in Deutschland nach den Diktaturerfahrungen besondere Relevanz. In neun Beiträgen plus Kommentaren werden zentrale Felder in Recht und Politik darauf hin befragt, wie »Autonomie des Rechts« dort eigentlich interpretiert und praktiziert wurde. Gemustert werden das Verfassungsrecht, das Strafrecht in Auseinandersetzung mit dem Linksterrorismus, die richterliche Fortbildung des Wirtschaftsrechts und des kollektiven Arbeitsrechts sowie die Entwicklung des Europarechts. Den Spuren politischer Aushöhlung der liberalen Ordnungsidee der Rechtsautonomie gehen Beiträge zur Geschichte des Rechts im Nationalsozialismus und in der DDR nach.

Inhaltsübersicht

Matthias Jestaedt: Die Eigengesetzlichkeit des Rechts. Normativität, Kausalität und die Antwort der Verfassung, Kommentar Anselm Doering-Manteuffel – *Christina Globke*: Strafgesetzgebung und Terrorismus – staatliche Reaktionen auf ein komplexes Phänomen am Beispiel der RAF, Kommentar von *Margit Szöllösi-Janze*: »History takes place« – *Frieder Günther*: Autonomie des Rechts in der DDR, Kommentar von Ute Schneider – *Dieter Gosewinkel*: Staatsangehörigkeitsrecht, Kommentar von Frank Schorkopf – *Jan Thiessen*: Richterliche Fortbildung des Wirtschaftsrechts – zwischen Autonomie und Abhängigkeit im historischen Kontext, Kommentar von Kiran Patel – *Lutz Raphael*: Krise und Stabilisierung des Tarifvertragssystems in der Bundesrepublik 1980–2005: Autonomie des Arbeitsrechts gegenüber Wirtschaft und Politik?, Kommentar von Joachim Rückert – *Michael Wildt*: Autonomie des Rechts im Nationalsozialismus? Ein Diskussionsbeitrag, Kommentar von Oliver Lepsius – *Kiran Patel*: Rechtsautonomie in der Geschichte der Europäischen Union, Kommentar von Hans Christian Röhl – *Joachim Rückert/Lutz Raphael*: Autonomie des Rechts nach 1945

2020. XIV, 306 Seiten.

ISBN 978-3-16-158929-4
DOI 10.1628/978-3-16-158929-4
eBook PDF 29,00 €

ISBN 978-3-16-158928-7
Festeinband 29,00 €

Joachim Rückert war seit 1984 Lehrstuhlinhaber für Zivilrecht und Rechtsgeschichte in Hannover; 1993–2010 in Frankfurt/Main, nach dem VW-Stiftungslehrstuhl seit 1998 mit der Widmung Neuere Rechtsgeschichte, Juristische Zeitgeschichte, Zivilrecht und Rechtsphilosophie.

Lutz Raphael ist Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Trier.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/autonomie-des-rechts-nach-1945-9783161589294?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104



Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG
Postfach 2040
D-72010 Tübingen
info@mohrsiebeck.com
www.mohrsiebeck.com